

Präzision und Ästhetik in einer Hand

Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas, Leiter des Zentrums für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Ragnitz, über zwei Jubiläen, sein Wirken in zwei „Welten“ und sein Credo.

Sie sind seit 25 Jahren in der Plastischen Chirurgie tätig, zählen zu den renommiertesten Experten in diesem Sektor und haben an die 20.000 Operationen durchgeführt – warum haben Sie sich eigentlich für die Plastische Chirurgie entschieden?

Dr. Haas: Ich habe schon immer gewusst, dass ich Chirurg werden will. Mit der Plastischen Chirurgie bin ich erstmals 1991 in Berührung gekommen – von da weg war es für mich klar, dass ich mich auf diesen faszinierenden Teilbereich der Chirurgie spezialisieren möchte. Es gab kein Fach, das damals so eine unglaubliche Entwicklung durchlebt hat. Außerdem spielten bei dieser Entscheidung zwei Hauptgründe hinein: Zum einen hatte ich immer schon das innere Bedürfnis, Dinge zu gestalten, zu formen. Andererseits habe ich einen ganz großen an-



tomischen Bezug – und ich glaube, dass ich eine starke dreidimensionale Vorstellungsgabe besitze, die für einen Plastischen Chirurgen letztlich unerlässlich ist.

Ein zweites kleines Jubiläum bedeuten die fünf Jahre, die Sie nun als Leiter des Zentrums für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Ragnitz fungieren – wie fällt hier Ihre Zwischenbilanz aus?

Dr. Haas: Die Vorteile hier im Haus sind eindeutig die hohe Qualität und die Sicherheit. Das Zentrum für Plastische Chirurgie führt meine jahrzehntelange Erfahrung in der Plastischen Chirurgie mit der Sicherheit und dem Komfort der topausgestatteten Privatklinik Ragnitz zusammen. Patienten werden hier optimal unter einem Dach untersucht und behandelt bzw. operiert, daraus resultieren kurze Wartezeiten, individuelle Betreuung und maximaler Komfort.

Man liest von Ihnen auch als Arzt in zwei Welten – wie darf man sich das vorstellen?

Dr. Haas: Im Grunde genommen gibt es zwei große Bereiche in der Plastischen Chirurgie, die mich besonders interessieren. Zum einen natürlich die Schönheitschirurgie. Auf der anderen Seite wirkte ich neben der Tätigkeit in meiner Privatpraxis auch 21 Jahre lang an der Universitätsklinik Graz, wodurch ich mir einen besonders engen Bezug zur Hand- und Wiederherstellungschirurgie erwerben konnte.



ZENTRUM FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE, BRUST- UND HANDCHIRURGIE

Brustchirurgie: Vergrößerung, Verkleinerung, Straffung, Hohlwarzenkorrektur, Korrektur von Brustfehlbildungen, Wiederherstellung nach Tumorbehandlung

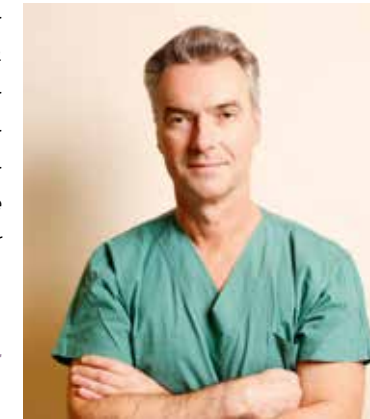
Gesicht/Hals: Lidchirurgie, Lifting, Ohrchirurgie, Halsstraffung, Doppelkinnkorrektur, Faltenbehandlung (Filler, Botulinumtoxin, Laser, Vampirelifting)

Körperformung: Fettabsaugung, Bauchdeckenstraffung, Oberschenkelstraffung, Oberarmstraffung, Gesäßstraffung- und formung, Schamlippenkorrektur

Eigenfettbehandlung in den Bereichen Gesicht, Brust, Gesäß, Hände

Sowie das gesamte Spektrum der Handchirurgie.

Aufgrund meiner Konsiliaritätigkeit in anderen Grazer Krankenhäusern bin ich in diesem Bereich auch nach wie vor umfassend tätig. Für mich stellt die Rekonstruktive Chirurgie schließlich die Basis für die Ästhetische Chirurgie dar und ist zudem eine Herausforderung und ein wunderbarer Ausgleich in meinem operativen Alltag.



Ihren praktischen Arzt, Ihren Gynäkologen, Ihren behandelnden Arzt, oder fragen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Personen, die schon behandelt wurden. Soziale Netzwerke, anpreisende Pauschalwerbungen sehe ich sehr kritisch. Bei einem Erstgespräch empfehle ich die Qualifikation, Ausbildung und operative Erfahrung des Chirurgen zu erörtern.

Wo liegen Ihre Schwerpunkte in der Privatklinik Ragnitz?

Dr. Haas: Durch die hohe Frequenz von der Brustvergrößerung mit modernsten Implantaten über spezielle Techniken der Straffung und Verkleinerung bis hin zur Wiederherstellung, stellt die Brustchirurgie einen zentralen Schwerpunkt dar. Weitere Schwerpunkte sind die Gesichtschirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Ober- und Unterlider sowie körperstraffende Eingriffe (Bauchdecke, Oberschenkel, Oberarme) und Fettabsaugungen. Zudem ist auch die Handchirurgie eine wichtige operative Säule.

In der heutigen Zeit werden wir von uniformen Schönheitsidealen förmlich überflutet – einher geht dies mit dem immer größer werdenden Angebot der Ästhetischen Medizin, wodurch es den Menschen immer schwerer fällt, sich zu orientieren. Was können Sie den Patienten empfehlen, um einen Überblick zu bewahren bzw. an welchen Arzt sie sich wenden sollen?

Dr. Haas: Mein Zugang ist es, hier einen Schritt zurück zu machen – hin zur guten, alten Mundwerbung. Fragen Sie

Kommen wir am Ende wieder zur Einstiegsfrage zurück: Nach 25 Jahren in der Plastischen Chirurgie, was ist da eigentlich noch Ihr Antrieb?

Dr. Haas: Geld und Reichtum waren nie meine Motivation, vielmehr ist es die Faszination dieses Berufes, die mich bis heute in den Bann zieht. Die Möglichkeit, dadurch zu helfen, zu gestalten und bei Bedarf zu verändern. Auch privat haben mich schöne Dinge, mit denen ich mich gerne umgebe, immer magisch angezogen – das können alte Häuser genauso sein wie ein Möbelstück oder ein Oldtimer. Ein Hauptantrieb von mir hat aber einen ganz profanen Hintergrund: Ich empfinde es noch immer als Privileg, Menschen glücklich zu machen.

Gibt es Zukunftsvisionen – etwas, was Sie noch unbedingt machen wollen?

Dr. Haas: Ein großer Traum von mir ist es, Wissen und Können weiterzugeben und karitativ tätig zu sein. Die ersten Schritte sind hier auch schon getan.



Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas gilt gerade in der Brustchirurgie als absolute Kapazität in Österreich.

Zentrum für Plastische Chirurgie
Brust- und Handchirurgie
Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas
Berthold-Linder-Weg 15, 8047 Graz
www.haasplast.at

